MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 26/0465
81 - Stadtwerke			**Datum: 30.10.2026**
Bearb.:	**Seedorff, Jens**	**Tel.:040 521 04 132**	**öffentlich**
Az.:			

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Zuständigkeit**
Stadtwerkeausschuss	**11.11.2026**	**Anhörung**

Halbjahresbericht 2026 der Stadtwerke Norderstedt

Für die Erstellung der Wirtschaftspläne und Halbjahresberichte werden Zählerdaten der verschiedenen Energiearten unter Berücksichtigung der Kunden- und Anlagenentwicklung zusammengeführt und fortgeschrieben. Bei den von der Witterung abhängigen Energiearten Gas und Wärme werden die Zeitraumgleichen Daten der Wetterstation Hamburg Fuhlsbüttel in einer monatlichen Messreihe hinzugezogen und mit den Bezugs- und Erzeugungsmessungen gemeinsam analysiert.

Sachbearbeitung	Fachbereichs-leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Für 2026 sieht die Übersicht zwischen Wirtschaftsplanmengen, Ist-Mengen der ersten zwei Quartale und den Erwartungen für die folgenden zwei Quartale wie folgt aus:

	Q1	Q2	Q3	Q4	2026
Stromeinspeisung					
Ist	95,38 GWh	75,98 GWh	*81,20 GWh*	*86,10 GWh*	**338,65 GWh**
Plan	94,23 GWh	85,26 GWh	88,17 GWh	87,43 GWh	**355,09 GWh**
Gaseinspeisung					
Ist	358,02 GWh	133,75 GWh	*80,50 GWh*	*287,34 GWh*	**859,61 GWh**
Plan	361,31 GWh	153,03 GWh	84,19 GWh	289,05 GWh	**887,58 GWh**
Fernwärme					
Gaseinsatz Ist	115,41 GWh	49,36 GWh	*19,13 GWh*	*84,26 GWh*	**268,16 GWh**
Gaseinsatz Plan	103,16 GWh	43,20 GWh	19,86 GWh	85,39 GWh	**251,61 GWh**
Stromerzeugung Ist	27,01 GWh	13,67 GWh	*6,13 GWh*	*22,51 GWh*	**69,32 GWh**
Stromerzeugung Plan	26,58 GWh	13,88 GWh	6,33 GWh	23,02 GWh	**69,81 GWh**
Stromwärmepumpen Ist	2,21 GWh	0,78 GWh	*2,97 GWh*	*2,97 GWh*	**8,92 GWh**
Stromwärmepumpen Plan	2,90 GWh	2,93 GWh	2,97 GWh	2,97 GWh	**11,76 GWh**
Wärmeerzeugung Ist	67,02 GWh	27,27 GWh	*16,12 GWh*	*48,94 GWh*	**159,35 GWh**
Wärmeerzeugung Plan	60,53 GWh	26,90 GWh	16,59 GWh	49,28 GWh	**153,30 GWh**
Wasserförderung und -bezug					
Ist	1.106,00 Tm³	1.182,78 Tm³	*1.162,22 Tm³*	*1.113,04 Tm³*	**4.564,04 Tm³**
Plan	1.074,02 Tm³	1.169,65 Tm³	1.132,58 Tm³	1.088,88 Tm³	**4.465,13 Tm³**
Durchschnittstemperatur					
Ist	2,66 °C	13,85 °C	*17,27 °C*	*7,20 °C*	**10,25 °C**
Plan	4,06 °C	13,11 °C	17,24 °C	7,33 °C	**10,43 °C**
Besucher ARRIBA Erlebnis- und Strandbad					
Ist	164.012	200.894	*217.938*	*140.634*	**723.478**
Plan	183.078	190.584	220.759	145.526	**739.946**

Der vorstehenden Mengenübersicht ist zu entnehmen, dass die im Netz durchgeleiteten Strommengen unter der ursprünglich geplanten Menge liegen.

Auch der Netzdurchsatz im Gasbereich ist gegenüber der originären Planung rückläufig. Abgesehen vom sog. „Prozessgas“ ist dies vor allem durch klimatische Bedingungen beeinflusst. Wobei sich die Quartale recht unterschiedlich verhalten. War es zu Jahresbeginn kälter als geplant, so war bereits das zweite Quartal zu warm. Im Jahresmittel wird jedoch davon ausgegangen, dass das Jahr 2026 geringfügig kälter wird als geplant. Zu einem gewissen Grad macht sich hier ferner der Wandel in der Wärmeversorgung weg von fossilen Energieträgern hin zu Alternativen bemerkbar. Der Netzdurchsatz betrug in den ersten zwei Quartalen 625,52 GWh, etwa 22,57 GWh weniger als geplant. Somit reduziert sich auf Jahressicht der Gasnetzdurchsatz von ursprünglich 887,58 GWh auf 859,61 GWh.

In der Wärmeversorgung wird die Wärmeerzeugung statt der ursprünglich geplanten 153,30 GWh voraussichtlich 159,35 GWh betragen. Dies ist insbesondere auf die kalten Wintermonate Anfang des Jahres zurückzuführen. Die Erzeugung teilt sich zunehmend auf Gas und Strom auf. Der Stromverbrauch wird mit 8,92 GWh erwartet. Der ursprüngliche Planansatz war hier zu hoch gegriffen, sodass die fehlende Wärmemenge durch den Einsatz von Erdgas kompensiert wird. Hier steigt sodann der Bedarf von ursprünglich 251,61 GWh auf nunmehr 268,16 GWh. Damit einhergehend steigt auch die Stromeigenerzeugung insbesondere im ersten Quartal an.

Die Wasserabgabe liegt mit prognostizierten 4,56 Mio. m³ über der geplanten Menge von 4,47 Mio. m³.

Die ursprüngliche Entwicklungsprognose der Besucherzahlen ging von 740.000 Besuchern im ARRIBA Erlebnisbad aus und wird voraussichtlich mit 723.000 Besuchern leicht darunter liegen. Der Rückgang ist insbesondere auf die Entwicklung im Q1 zurückzuführen und hier insbesondere in den Monaten Januar und Februar. Damit ist der Rückgang auf die möglicherweise schwierige Witterung (Schnee) zurückzuführen.

Die Mengenabweichungen haben unterschiedliche Einflüsse auf die Ergebnisse der einzelnen Sparten. Nachstehend sind die wichtigsten Betriebszweige mit den nun für 2026 erwarteten Ergebnissen aufgeführt. Die Übersicht berücksichtigt in den Umsatzerlösen und im Materialaufwand bereits innerbetriebliche Verrechnungen von Energie, Wasser und Dienstleistungen.

		Strom	Gas	Fern-wärme	Wasser	Kommu-nikation	Freizeit	Sonstige	SWN
Umsatzerlöse	*Mio. €*	85,56	40,57	22,42	11,40	18,53	6,09	22,29	206,85
Materialaufwand	*Mio. €*	70,19	27,53	15,21	5,18	1,69	4,16	11,56	135,52
Rohertrag	***Mio. €***	**15,37**	**13,04**	**7,20**	**6,22**	**16,84**	**1,93**	**10,73**	**71,32**
Sonstige betr. Erträge	*Mio. €*	1,42	0,37	1,00	0,70	0,83	0,01	0,21	4,54
Personalkosten	*Mio. €*	6,89	3,38	1,22	3,44	6,87	3,91	9,41	35,10
Abschreibungen	*Mio. €*	2,27	1,04	4,84	1,88	2,46	0,95	6,42	19,85
Sonstige betr. Aufw.	*Mio. €*	2,35	1,39	1,01	0,69	1,53	1,47	4,94	13,39
Betriebsergebnis	***Mio. €***	**5,28**	**7,60**	**1,13**	**0,90**	**6,81**	**-4,40**	**-9,82**	**7,52**
Finanzergebnis	*Mio. €*	-0,93	-0,37	-0,82	-0,65	9,42	-1,32	-4,34	0,99
Steuern	*Mio. €*	2,68	3,97	-0,60	0,16	6,73	-2,42	-5,90	4,63
Jahresergebnis	***Mio. €***	**1,67**	**3,26**	**0,91**	**0,10**	**9,50**	**-3,30**	**-8,27**	**3,87**

Die Roherträge entwickeln sich in den einzelnen Sparten recht unterschiedlich. Während in der Gasversorgung ein Anstieg aufgrund günstiger Beschaffungskonstellationen zu erwarten ist, sind sie in den Kernbereichen Strom und Fernwärme eher rückläufig. Insbesondere in der Fernwärme liegt dies an den formelgebundenen Verbrauchspreisen, bei denen Schwankungen an den Beschaffungsmärkten nur zeitversetzt die Letztverbraucher erreicht. Die Roherträge in den Bereichen Wasser und Freizeit steigen als Folge einer unterjährigen Preisanpassung.

Im originären Wirtschaftsplan wurden zwar neue strategische Stellen vorgesehen und teilweise durch externe Kräfte ersetzt. Des Weiteren trägt auch die Verschiebung innerhalb der Gehaltsstufen zum erhöhten Personalaufwand bei. Damit steigt der Personalaufwand auf 35,10 Mio. EUR (vormals 34,00 Mio. EUR) an.

Der Personalbestand entwickelt sich wie folgt:

	31.12.25	31.03.26	30.06.26	30.09.26	31.12.26
Vollzeitbeschäftigte	324	321	326	318	317
Teilzeitbeschäftigte	50	52	58	55	57
Auszubildende	77	64	57	75	75
Geringfügig Beschäftigte	26	17	18	19	16
Summe	**477**	**454**	**459**	**467**	**465**

Weiterhin beeinflussen rückläufige Abschreibungen aufgrund von Verzug bei der Umsetzung geplanter Investitionen das Ergebnis positiv.

Der sonstige betriebliche Aufwand wird mit Blick auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr insbesondere in den Positionen „Rechts- und Beratungskosten“ sowie „IT-Services“ gegenüber der Planung steigen. Die Entwicklung in den ersten sechs Monaten im Duett mit dem Vorjahresaufwand zeigt, dass der ursprüngliche Ansatz von 12,05 Mio. EUR nicht ausreichend dimensioniert war. Es wird nunmehr mit Aufwendungen in Höhe von 13,39 Mio. EUR gerechnet, womit das Niveau des Vorjahres (13,09 Mio. EUR) etwas übertroffen wird.

Das Finanzergebnis verbessert sich aufgrund eines geringeren Ansatzes für Fremdkapitalzinsen sowie nicht geplanter Zinserträge. Weiteren Einfluss in eine positive Richtung übt die Gewinnabführung des Verbundunternehmens wilhelm.tel GmbH aus, wohingegen die Verlustübernahmen der Stadtpark Norderstedt GmbH und der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH nahezu im Plan liegen.

Anlagen:
Halbjahresbericht 2026 der Stadtwerke Norderstedt